

LEWITZKURIER

Informationsblatt für Banzkow und Mirow

Unkostenpreis: 0,50 € / Nr. 137 / Dezember 2004



Am Mühlengraben
in Banzkow

*Allen Banzkowern
und Mirowern
ein frohes Weihnachtsfest
und ein friedliches,
gesundes neues Jahr*

AUS DER ARBEIT DER GEMEINDEVERTRETUNG

Diskussion bringt auch Anregungen und Ideen

Gemeindevertretung lädt zum musikalischen Frühschoppen am 9. Januar ein

Am 16. Dezember packten die elf Gemeindevertreter von Banzkow und Mirow zum letzten Mal für das Jahr 2004 ihre Unterlagen zusammen, um zur Gemeindevertreterversammlung zu fahren/gehen. Wie nicht anders zu erwarten, verlief auch die letzte Sitzung des Jahres ruhig und sachlich. Neben Informationen zu den Beratungen der Ausschüsse, Bestätigung von Bauanträgen und privater Maßnahmen zur Dorferneuerung gab es einen ersten Gedankenaustausch zum regionalen Wassertourismuskonzept (erarbeitet von der Projektgemeinschaft) für das Schweriner Seengebiet. Es enthält viele interessante Analysen zum derzeitigen Zustand und Vorschläge für die zukünftige Entwicklung, um den auch für uns so wichtigen wirt-

schaftlichen Bereich, den Tourismus, kräftig anzukurbeln. Auch wir als Anliegergemeinde an Stör und Störkanal sind in diesem Konzept angesprochen, deshalb wird sich die Gemeindevertretung im Januar noch einmal mit dieser Thematik beschäftigen. Geht es doch u.a. auch um weit vorausschauende Vorhaben, die sogar über die BUGA 2009 hinausreichen und u.a. den möglichen schiffbaren Ausbau des Wallensteingrabens beinhalten. Sollten in den nächsten Jahren die dafür konzipierten über 100 Mio. Euro aufgebracht werden können, gäbe es einen Wasserweg, der von Berlin über die Müritz bis zur Ostsee führt. Das ist heute allerdings noch Zukunftsmusik, aber derartige Visionen bringen in der Regel noch mehr Ideen und An-

regungen hervor. Deshalb hat die Gemeindevertretung dieses Thema auch noch einmal auf die Tagesordnung im neuen Jahr gesetzt, um u.a. auch die Tage zwischen dem Fest zum Nachdenken zu nutzen.

Die Gemeindevertreter wollen aber diese und andere Vorhaben auch mit den Einwohnern diskutieren, zumal unser Frühschoppen zum Jahresbeginn 2004 bei allen gut angekommen ist. In diesem Jahr sind alle zu einem

**Musikalischen Frühschoppen
am 9. Januar 2005
ab 10.30 Uhr in das „Störtal“**

eingeladen.

Wie gehabt, wollen wir als Gemeindevertretung wieder mit einem Fass Freibier, einem

großen Pott Bowle für die Frauen und Saft und Brause für die Kinder danke sagen, gemeinsam anstoßen und am „runden“ Tisch über neue Vorhaben, aber auch über unsere Probleme, diskutieren. Das Banzkower Blasorchester ist natürlich wieder mit von der Partie und übt schon fleißig für diesen Auftritt.

Ich bin mir sicher, dass bei Blasmusik und einem kleinen Gläschen anregender Getränke viele gute Ideen „geboren“ werden, die u.a. in einem großen Briefkasten gesammelt werden. Auch unsere Jüngsten können wieder Bilder malen, wie sie sich ein schönes Banzkow und Mirow vorstellen.

Also, freuen wir uns alle auf diesen musikalisch anregenden Gedankenaustausch zum Jahresbeginn!
S. Leo

Silvester- knallerei ohne Reue

Vorsicht beim Umgang mit Feuerwerkskörpern

Mit „gemischten“ Gefühlen sehen die Eigentümer der aufwendig rekonstruierten Reetdachhäuser in Banzkow und Mirow alljährlich dem letzten Tag des Jahres entgegen. Groß ist die Gefahr, dass durch unsachgemäßen Umgang mit Feuerwerkskörpern diese kulturhistorischen Zeugnisse in unseren Dörfern Raub der Flammen werden könnten.

Aus den Nachrichten wissen wir, dass immer wieder unermesslicher und nicht wieder gut zu machender Schaden durch Silvesterraketen entsteht. Deshalb sollten alle, gerade bei feucht-fröhlicher Stimmung um Mitternacht, daran denken, dass nicht wenige Feuerwerkskörper auch noch nach ihrem Flug weiterglimmen. Das macht sie beim Auftreffen auf leicht entzündliche Stoffe wie Reet, Heu oder Stroh unberechenbar. Im Landboten Nr. 12-04, Seite 6, der in jedem Haushalt vorliegt, ist die konkrete Anordnung über das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und Verschießen von pyrotechnischer Munition veröffentlicht. Danach ist es untersagt, im Umkreis von 150 m um brandgefährdete Objekte (reetgedeckte Gebäude, Holzlager) Raketen und „Römische Lichter“ bzw. im Umkreis von 50 m Kanonenschläge, Knallfische und sonstige Feuerwerkskörper der Klasse II zu zünden. Bei Verstößen gegen diese Anordnung können bis zu 10.000,00 Euro Strafe ausgesprochen werden.

Wir setzen aber bei allen auf Vernunft und rücksichtsvolles Handeln. Deshalb dieser Appell an alle: Zünden Sie Raketen nur in angemessenem Abstand, der der hohen Triebkraft heutiger Feuerwerkskörper entspricht. Bedenken sie dabei immer die Windrichtung, und benutzen Sie nur Erzeugnisse mit offiziellen Prüfzeichen. Gerade selbstgebastelte bzw. aus Polen illegal eingeführte Knaller haben schon oft zu schweren, auch gesundheitlichen Schäden geführt. Bitte beachten Sie alle die gesetzlichen Anordnungen, um Leid und Schäden zu verhindern und gönnen Sie auch den Feuerwehrlenten eine fröhliche und ungestörte Silvesterfeier!

S. Leo

ANERKENNUNG IM EHRENAMT

Drei Bürger unserer Gemeinde geehrt

Alljährlich werden zum „Tag des Ehrenamtes“ Persönlichkeiten für ihre langjährige aktive Arbeit geehrt. Am 2. Dezember fand die Festveranstaltung für 73 verdiente Bürger des Kreises Parchim statt, aus unserer Gemeinde waren Wiebke Greve, Franka Wiegel und Stefan Kuss dabei. Während Wiebke Greve und Franka Wiegel seit über 10 Jahren die weithin bekannte Kleiderbörse der Kindertagesstätte hauptver-

antwortlich organisieren, führt Stefan Kuss unsere Jüngsten an eine regelmäßige sportliche Betätigung heran. Wer mal eine Stunde der „Pampers-Sportler“ in unserer Sporthalle miterlebt hat, der bewundert den geduldigen und liebevollen Umgang von Stefan Kuss mit „seinen“ Kindern, die natürlich mit großer Begeisterung bei der Sache sind.

Drei also von den vielen aktiven ehrenamtlichen Bürgern aus un-

serer Gemeinde, ohne deren persönlichen Einsatz, Ideen und Kraft vieles bei uns fehlen bzw. nicht funktionieren würde. Deshalb bedankt sich die Gemeindevertretung am Jahresende gern bei allen Bürgern, die aktiv für unsere Gemeinde wirken und andere mit ihrem Beispiel mitreißen. Wir sind uns sicher, dass wir auch weiterhin mit Ihrer Unterstützung rechnen können.

S. Leo

Weihnachtsmarkt – reges Markttreiben und ein vielfältiges Kulturangebot

Der 10. Weihnachtsmarkt war wieder ein Höhepunkt im dörflichen Leben. Der 10. Banzkower Weihnachtsmarkt zog auch in diesem Jahr wieder hunderte Besucher an, und sie wurden nicht enttäuscht. Zum Jubiläumsmarkt hatten sich die Organisatoren viele neue Ideen einfallen lassen.

Schon ab Sonnabend, wurde der 10. auf dem Festplatz in der Dorfmitte von Annette Keding, stellvertretende Bürgermeisterin, eröffnet. Rund um die weihnachtlich geschmückte Edeltanne, die Gunda und Peter Piepenhagen in ihrem Garten aufgezogen und zur Verfügung gestellt hatten, trafen sich die Familien mit Freunden und Bekannten bei Glühwein und Bratwurst. Sie lauschten den festlich-fröhlichen Klängen der Banzkower Blasmusiker oder dem virtuoson Spiel der Big-Band der Musikschule „Ataraxia“ Schwerin. Bewundernde Blicke der vielen Gäste zog an diesem Abend immer wieder die angestrahlte Banzkower Kirche an, die im Festglanz ihre klaren gotischen Formen zeigte.

Am Sonntag verwandelte sich dann der Dorfplatz in einen bunten Markt, auf dem es nach weihnachtlichen Leckereien duftete und auf der Bühne des Showtrucks von Antenne Mecklenburg-Vorpommern den ganzen Tag ein Nonstop-Kulturprogramm ablief. Mehr als 50 Stände mit Naschwerk, Getränken, Gestecken, Textilien, Keramik, Kosmetik, vorwiegend von örtlichen Firmen und Unternehmern angeboten, bis hin zu Büchern, Kalendern und erzgebirgischen Schnitzereien waren vertreten. Jeder konnte bei diesem vielfältigen Markttreiben noch die letzten Weihnachtsgeschenke einkaufen. Am Stand des Störtalvereins konnten auch Spielsachen und Geschenke für rumänische Kinder abgegeben werden.

Auch die kleinen und großen Unterhaltungskünstler kamen an diesem Tag zumeist aus Banzkow und Umgebung. Viel Beifall erhielten die Banzkower Blasmusiker, die „Plattsacker“, das Orchester der Kreismusikschule Parchim sowie der Musikschule Fröhlich, aber auch die Kinder der Plater und Banzkower Schulen für

ihre kulturellen Darbietungen. So konnte auch bei der kulturellen Unterhaltung jeder seinen Erlebnisbereich aussuchen. Während der Chor der Banzkower Schule auf der Bühne sang, zog in der Kirche der Schweriner Gospelchor die Gäste in den Bann.

Natürlich wurde der Weihnachtsmann von den kleinen Gästen freudig erwartet und begrüßt. Er kam mit großem Gefolge. Alle seine Freunde aus den letzten Jahren waren zum 10. Weihnachtsmarkt mitgekommen. So tummelten sich auch Kartoffelmaus, Schneemann, Engel, Nikolaus, Zwerge und Schneehasen inmitten des Markttreibens.

Man kann mit Fug und Recht behaupten, der 10. Weihnachtsmarkt war wieder ein Höhepunkt in unserem dörflichen Leben. Er zeigt auch, welche Potenzen in der Zusammenarbeit von Unternehmen, Schulen, Vereinen, Kirche und vielen freiwilligen Helfern stecken. Dem Festkomitee und allen Helfern, die zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beitrugen, gebührt dafür herzlichster Dank.

H. Dähn

Martinstag mit Laternenumzug

Auch in diesem Jahr wurde wieder der Martinitag zusammen mit der Kirchengemeinde, Herrn Pastor Dann und den Mitarbeitern des Störtal e. V. gefeiert.

Pastor Dann hat mit den Kindern in der Kirche eine kleine Martinsgeschichte aufgeführt. Die Kinder mit den Laternen und Herr Sabban mit dem Akkordeon vorne weg, so nahm dann der ziemlich große Zug (ca. 60 Personen) von der Kirche aus seinen Weg auf. Mit

Musik und Gesang ging es dann die Straße entlang.

Die Feuerwehr sorgte für sicheres Überqueren der Straße und die Mitarbeiter des Störtals waren indessen mit Vorbereiten von Hirtentee für die Erwachsenen, Zitronentee für die Kinder und heißen Würstchen für alle, die sich stärken wollten, beschäftigt. Die Laternen leuchten weithin, und das lustige Treiben fand vor der Tür des Störtal e. V. seinen Abschluss.

S. Hopp

Gemütlicher Bingo- Nachmittag

Zum zweiten Mal Bingo auf dem großen Saal des „Störtal“ e. V. Die Beteiligung und Stimmung waren gut. Viele kleine und größere Preise lagen bereit, und das Spiel konnte beginnen. Alle Gäste waren aufmerksam bei der Sache und hatten viel Spaß dabei. Kaffee und Kuchen waren vorzüglich, und es hat allen sehr gut geschmeckt. Die Bühnendekoration wurde von den Anwesenden mit Lob bedacht. Auf Wunsch findet die nächste Veranstaltung im Januar 2005 statt. Wir freuen uns schon auf das Bingo im neuen Jahr. S. Hopp

Zum sechsten Mal:

Anbaden am 1. Januar an der Störbrücke

Traditionen werden in Banzkow gepflegt und immer wieder mit viel Einsatzfreude vorbereitet. Zuschauer, Gäste und vor allem Aktive haben viel Spaß und unterbreiten auch so manchen Vorschlag, wie man weitere Neuheiten in die Veranstaltungen einbauen kann. So auch bei unserer jeweils ersten Veranstaltung im Neuen Jahr: dem frisch-fröhlichen Anbaden in der Stör.

In den vergangenen Jahren hat sich schon ein kleiner Stamm von Eisbären zusammengefunden. Spannend wird die Frage sein, wer in diesem Jahr wohl jüngster und ältester Teilnehmer wird. Um den Spaß beim Anbaden noch zu erhöhen, sind auch wieder fantasievolle Badekostüme gefragt.

Bestimmt sind wieder viele Zuschauer rund um die Störbrücke versammelt, die schön warm eingemummelt den Sprung der wagemutigen Schwimmer in die kalten Fluten der Stör mitverfolgen werden. Wem allein beim Zuschauen kalt werden sollte, kann sich bei heißem Tee oder Glühwein wieder aufwärmen. Mit einer verbesserten Moderation und einem Einzel- anstelle des bisher üblichen „Massenstarts“ wollen wir die Attraktivität für die Zuschauer erhöhen.



Die mutigen Schwimmer werden gebeten, sich unter der **Tel.-Nr. 03861 / 5502-20** im Amt Banzkow anzumelden. Dann können rechtzeitig die Teilnehmerurkunden vorbereitet werden.

Die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage verführen sicherlich wieder zum guten und überreichlichen Essen und Trinken. Damit das Erschrecken auf der Waage zu Beginn des neuen Jahres nicht allzu groß wird, erweitern wir das sportliche Angebot zum Jahresbeginn. Erstmals findet in Verbindung mit dem Anbaden der 1. Banzkower Neujahrslauf statt.

Treff für alle Laufbegeisterten ist ab 12.30 Uhr an der Kirche. Angeboten werden zwei Strecken:

- 5 km (Start: 13.35 Uhr, Startgeld: 2,00 Euro)

- 9 km (Start: 13.30 Uhr, Startgeld: 3,00 Euro).

Kinder bis zum Alter von 12 Jahren zahlen jeweils nur die Hälfte. Nordic-Walker sind ebenfalls herzlich Willkommen. Organisiert wird der Neujahrslauf von der Schülerfirma der Klasse 6a der Regionalschule Banzkow in Zusammenarbeit mit dem Banzkower Sportverein. Bei Fragen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an die **Tel.-Nr. 03861-7873**.

Rechtzeitig zum Beginn des Anbadens treffen die Läufer dann wieder an der Störbrücke ein. Ob sie dann vielleicht eine kleine Abkühlung vertragen? Also, für sportliche Betätigung am 1. Januar ist reichlich gesorgt. Damit kann sicherlich mancher gute Vorsatz nach mehr Bewegung im Neuen Jahr gleich in die Tat umgesetzt werden.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl aller Aktiven und Zuschauer gesorgt. Die Mannschaft um „Zickel“ wird Sie mit Glühwein und Bratwurst rund um das Lagerfeuer verwöhnen, und die Feuerwehr begleitet mit ihrem Schlauchboot die Schwimmer in der Stör.

Also nicht vergessen, Treff ist am **1. Januar 2005 ab 12.30 Uhr an der Kirche** für alle Läufer und diejenigen, die diese anfeuern wollen, sowie um **14.00 Uhr an der Banzkower Störbrücke** für alle Schwimmer und Schaulustigen.

Jeder, der dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen, ganz gleich ob er nun mitschwimmen, mitlaufen, mitwalken oder ganz einfach nur zuschauen bzw. seine guten Wünsche zum Neuen Jahr an alle Freunde und Bekannten weitergeben möchte. **S. Leo**

In diesem Schuljahr wurde der Schnuppertag für die Viertklässler aus den Grundschulen Sukow und Plate einmal anders gestaltet, als in den vorhergehenden Jahren. An einem ganz normalen Unterrichtstag hatten die drei 4. Klassen gemeinsam mit ihren Klassenleiterinnen Gelegenheit, eine weiterführende Schule kennen zu lernen und in Fächern, die im 5. Schuljahr neu auf sie zu kommen, hineinzuschnuppern.

Die älteren Schülerinnen und Schüler waren gut vorbereitet und empfingen unsere Gäste mit einem kleinen Programm in der Turnhalle. Gleichzeitig wurden in diesem Rahmen auch die Sieger der diesjährigen Mathematikolympiade der Klassenstufe 4 geehrt. Die ersten Plätze belegten Luisa Zeppelin, Sonja Kühn, Lena Hacker, Margarethe Neumann, Henrik Schmidt und Oliver Nimz. Von der Turnhalle ging es in Begleitung der Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 in das Schulgebäude, um in den verschiedenen Fachkabinetten physikalische und chemische

Schnuppertag an der Regionalen Schule



Experimente zu beobachten oder selber durchzuführen, eine Biologiestunde zu erleben oder am Computer zu arbeiten. Die Pausenversorgung übernahmen die Mädchen der Klasse 9d und hatten dabei mit Vorbereiten und Abwaschen alle Hände voll zu tun.

Nach einer kurzen Bastelstunde

im Werkraum, unterstützt von Schülerinnen aus der Klasse 9b, konnten sich die Mädchen und Jungen der 4., 5. und 6. Klassen auf gemeinsame Sportspiele in der Turnhalle freuen.

Die Jungen der Klasse 9d hatten hier inzwischen die entsprechenden Vorbereitungen getroffen, so dass dieser Unterrichts-

tag nach anstrengender geistiger Tätigkeit mit vielfältiger Bewegung seinen Ausklang fand. Wir hoffen, dass es den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen an unserer Schule gefallen hat und wir sie zum Schuljahr 2005/2006 bei uns in der Jahrgangsstufe 5 begrüßen dürfen.

B. Kalkstein, Schulleiterin

Störtal e.V. – 19079 Banzkow, Straße des Friedens 12, Tel.: 03861/300818, E-Mail: stoertal-verein@freenet.de

Lesung „Wer hat ...?“

Dienstag, 11. Januar 2005, 19.30 Uhr
Eine streitbare Lesung über den Hofbaumeister G. A. Demmler im Jagdzimmer des Störtal Banzkow.
Thema: „Wer hat denn das Schweriner Schloss gebaut?“
Mit Günther Jaffke und einem Überraschungsgast
Unkostenbeitrag: 1,00 Euro

Herbstfrüchte IX

Mittwoch, 12. Januar 2005, 15.00 Uhr im Störtal Banzkow
Lesung aus eigenen Werken von Mitgliedern des Vereins „Megalopolis“ aus Schwerin
Eintritt: 4,00 Euro incl. ein Getränk

Bingo & Unterhaltung

Mittwoch, 19. Januar 2005, 15.00 Uhr
Unkostenbeitrag: 4,00 Euro mit Kaffee und Kuchen
Bingoschein: 1,00 Euro
Tolle Gewinne! Bitte Voranmeldung bis Mittwoch, 12. Januar 2005

Kegeln in Mirow

Mittwoch, 26. Januar 2005, 14.00 Uhr
Mirow, Hotel „Unter den Linden“
Unkostenbeitrag: 2,50 Euro

Sozialberatung zum neuen ALG II durch Frau Ingrid Hauschulz – nach Vereinbarung, vorrangig am Dienstag

Neue Kurse im Störtal:

Video – Tanzen – Malen – Plastisches Gestalten – Nähen – Rückenschule
Malkurse mit Ellen Bähr: Aquarellmalerei ab 18. Januar 2005 – 18.45 Uhr –

5 Unterrichtseinheiten

Acrylmalerei ab 17. Februar 2005, 18.45 Uhr, 5 Unterrichtseinheiten
Tanzen (Standard & Latino) mit der Tanzschule Schlebusch ab 24. Februar 2005
Bitte melden Sie sich im Störtal-Büro unter Telefon 03861/300818!

Hobbymarkt im Störtal

Der Störtal e.V. plant für den 20. Februar 2005 einen Hobbymarkt.
Interessenten, die ihre eigenen Hobbys (auch ausgefallene) einmal öffentlich vorstellen möchten, können sich in Banzkow bei Manfred Krueger, Tel. 7366, bzw. direkt im Störtal bei Herbert Weisrock unter Tel. 301120 melden.

Weitere Angebote des Störtal e.V.:
TAI CHI – Fit for Fun – Computerkurs
Gitarrenunterricht

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den älteren Einwohnern unserer Gemeinde sehr herzlich zum Geburtstag und wünscht Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Geburtstage im Januar

HINZPETER, MARLENCHEN, Banzkow, 2. 1., 76 Jahre
MENCK, MAGDA, Mirow, 2. 1., 76 Jahre
MAACK, WERNER Banzkow, 02.01., 65. Jahre
WIENERT, CHRISTA, Banzkow, 3. 1., 70 Jahre
IHDE, HERTHA, Banzkow, 4. 1., 79 Jahre
LÜTH, JOHANNES, Banzkow, 6. 1., 98 Jahre
MAACK, ERIKA, Banzkow, 7. 1., 85 Jahre
NIMMER, ANNI, Banzkow, 7. 1., 80 Jahre
PAETOW, DIETER, Banzkow, 7. 1., 67 Jahre
VOSS, WALTER, Banzkow, 8. 1., 79 Jahre
HARBERG, ERICH, Banzkow, 8. 1., 70 Jahre
RENGER, FRANZ, Banzkow, 10. 1., 70 Jahre
LEO, HANS-HERMANN, Banzkow, 10. 1., 69 Jahre
SCHULZ, ELFRIEDE, Banzkow, 12. 1., 90 Jahre
WEHENKEL, EDDA, Banzkow, 12. 1., 62 Jahre
WEBER, KURT, Banzkow, 14. 1., 78 Jahre
BROCKHOF, DORIS, Banzkow, 14. 1., 65 Jahre
DÄHN, HELGA, Banzkow, 18. 1., 74 Jahre
SABBAN, ANNA, Banzkow, 19. 1., 67 Jahre
THRUN, HELGA, Banzkow, 20. 1., 67 Jahre
RATHSACK, GERTRUD, Banzkow, 21. 1., 86 Jahre
MRAZ, KARLA, Banzkow, 21. 1., 63 Jahre
BEGLAU, BRIGITTE, Banzkow, 22. 1., 60 Jahre
DUBIELSKI, ELFRIEDE, Banzkow, 23. 1., 61 Jahre
PECKRUHN, HARTMUT, Banzkow, 23. 1., 70 Jahre
ZÜHLKE, ERIKA, Banzkow, 23. 1., 66 Jahre
NEUMANN, EDDA, Mirow, 28. 1., 61 Jahre
BAECKER, ELSE, Banzkow, 30. 1., 84 Jahre
LÖNZ, GERTRUD, Mirow, 31. 1., 72 Jahre
LANGE, THEA, Mirow, 31. 1., 65 Jahre

Viel Freude und Frohsinn beim Karneval

Eine Mitteilung des BCC an sein närrisches Volk

Mein Präsident hat mich beauftragt, in einem Namen dem närrischen Volk, den Sponsoren, den Mitgliedern und Gästen des Banzkower Karnevalvereins „Grün-Gold“ e. V. eine besinnliche Weihnacht, einen guten Rutsch in Jahr 2005 und viel Freude an den Veranstaltungen des BCC zu wünschen.
Diesen Wünschen schließe ich mich an und möchte allen Närrinnen und Narren unseren Veranstaltungsplan bekannt geben:

Seniorenkarneval

am 22. 1. 2005 / 14.00 Uhr

I. Hauptveranstaltung

am 29. 1. 2005 / 20.00 Uhr

II. Hauptveranstaltung

am 5. 2. 2005 / 20.00 Uhr

Kinderfasching

am 6. 2. 2005 / 14.00 Uhr

Rosenmontag

am 7. 2. 2005 / 20.00 Uhr

Die Veranstaltungen des Banzkower Karnevalvereins finden wie schon immer im „Störtal“ statt. Der Kartenverkauf für unsere Senioren erfolgt wieder an der Haustür. Natürlich können die Karten im direkten Vorverkauf für alle Veranstaltungen und alle Narren ab dem 15. 1. 2005, 10.00 Uhr im Vorverkauf in Banzkow, Achterstr. 6 erworben werden.

Darauf ein:

Banzkow hinein!

Burghard Werpel



Sorgenvolles Gesicht unseres BCC-Präsidenten bei der Schlüsselübergabe am 11.11. durch die 1. stellvertretende Bürgermeisterin, Frau A. Keding



Gut vorbereitet mit Stimmung und Humor in die 52. Saison des BCC